

Sanierung Schule Lam, BA III

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Mobile Trennwand (BA 3)

Bauherr:

Markt Lam

vertr. d. 1. Bgm. Paul Roßberger

Schulweg 4

93462 Lam

ALLGEMEINE HINWEISE - GEPLANTE SANIERUNG

1.0 BAUBESCHREIBUNG:

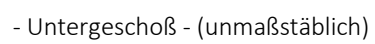
Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um eine grundlegende Sanierung des bestehenden Schulgebäudes der Marktgemeinde Lam. Die Gebäudeteile werden je nach Bauabschnitt entkernt. Das Bauvorhaben ist in vier Bauabschnitte untergliedert. Die Bauabschnitte eins bis drei betreffen die Gebäudesanierung, Bauabschnitt vier die Aussenanlagen.

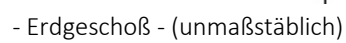


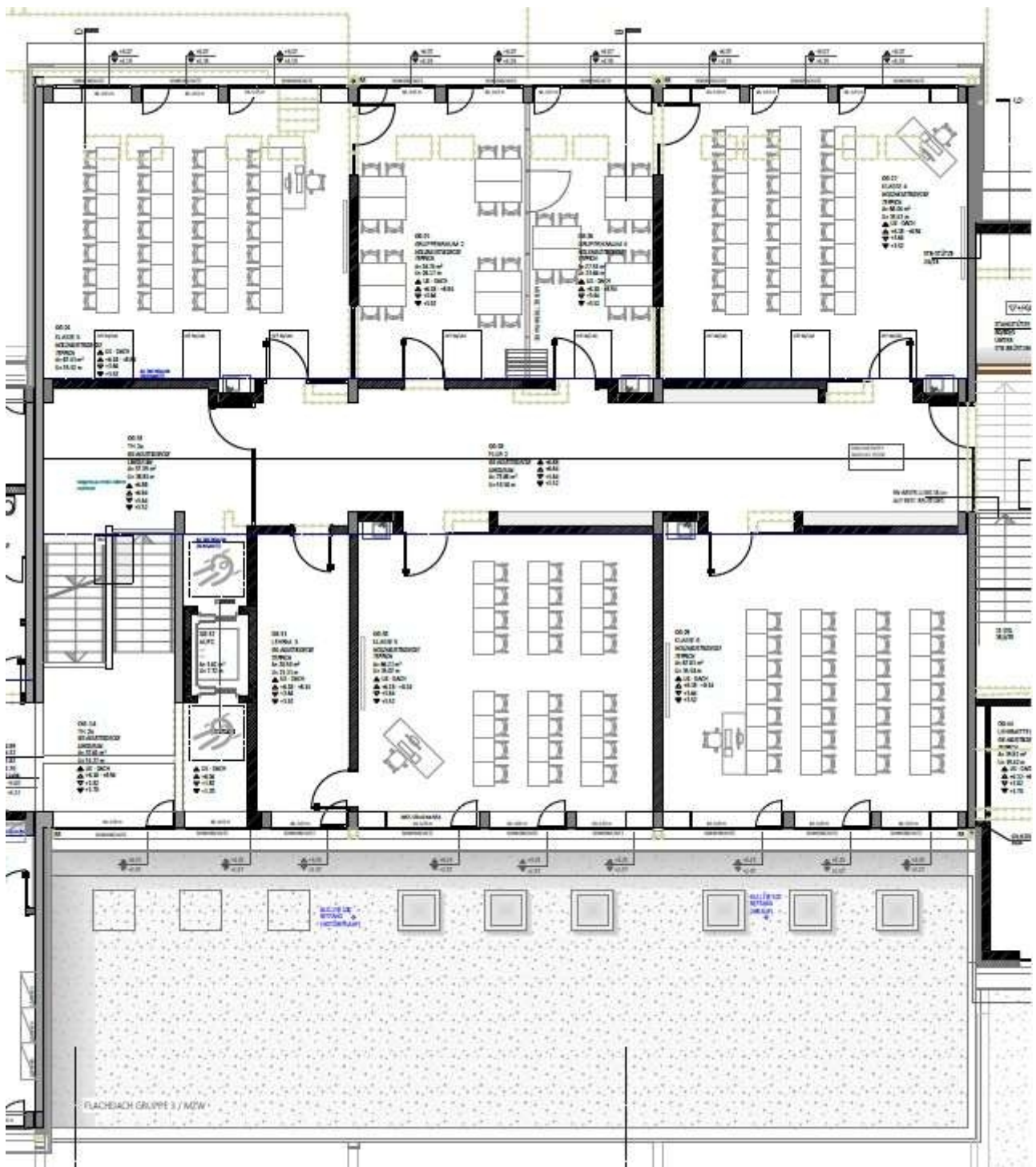
- Lageplan - (BA 3 dunkelrot gekennzeichnet)

2.0 BESONDERE ANGABEN ZUR BAUSTELLE

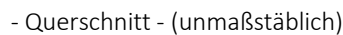
Das Baugrundstück befindet sich mit der Flurnummer 15/3 am südwestlichen Ortsrand von Lam. Ein Materiallagerplatz auf dem Grundstück ist im Bereich der Baustelleneinrichtung, südlich des Gebäudes möglich. Die Einfahrt in den Innenhof erfolgt über die öffentliche Zufahrt Ginglmühler Weg. Zur Andienung der Baustelle kann der Bereich nördlich des BA2 temporär gesperrt werden. Für den Standort des Baustellenkrans ist die BE-Fläche südlich des mittleren Gebäudeteils vorgesehen.







- Obergeschoß - (unmaßstäblich)



Das Schulgebäude wird in 3 zeitlich aufeinanderfolgenden Bauabschnitten generalsaniert. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Hauptbaukörpern mit angestellter Turnhalle und einem Verwaltungstrakt, der abgebrochen wird.

Einige Räume werden komplett entkernt und bis auf den Rohbau rückgebaut. Das statische Tragsystem bleibt weitestgehend erhalten. Aufgrund eines neuen Raumprogrammes und geänderten Anforderungen an die Raumgrößen werden neue Zwischenwände als Trockenbauwand oder Ziegelwand eingezogen und teilweise alte Trennwände abgebrochen. Die Satteldächer werden bis zum Tragwerk bzw. Dachschalung rückgebaut. Der Gebäudekomplex wird durch den Einbau eines Aufzuges barrierefrei erschlossen. Alle Fassaden werden komplett überarbeitet und neugestaltet.

Die Fassadenflächen werden gedämmt und die Fassaden des Obergeschosses werden, analog zu den ersten Bauabschnitten, mit einer Holzschalung versehen.

Die bestehende PV-Anlage auf dem Dach wird durch eine Fachfirma demontiert und nach Fertigstellung der Dachhaut dementsprechend wieder aufgebracht. Gewisse Arbeiten betreffend der Aussenanlagen werden aus Gründen der Zugänglichkeit vorgezogen.

Der Zugang zum Gebäude (BA 3) erfolgt im UG an der Südseite und im EG an der West- bzw. Nordseite. Das OG ist nur über das Gerüst bzw. nach Rücksprache über ein Treppenhaus mit Schulbetrieb erreichbar. Materialanlieferungen ins OG können nach Absprache mit der Bauleitung/Schulleitung über eine Podesttreppe im BA 2 (Schule) durchgeführt werden. Im Gebäude sind die Räume der einzelnen Geschoße von einem Mittelflur erreichbar.

Vor Angebotsabgabe wird eine Ortsbesichtigung empfohlen.

Das Gebäude ist 2 - seitig eingerüstet, dass genutzt werden kann.

6.0 AUSFÜHRUNGSZEITRAUM DER GESAMTSANIERUNG

Bauzeiten BA 3

Baubeginn: 47. KW 2025

Ende: 37. KW 2026

Ausführung mobile Trennwand

Montage Schiene: 21. KW 2026

Montage Elemente: 32. KW 2026

7.0 ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Der Baukörper wird in seiner Grundriss-Struktur weitgehend erhalten bleiben. Einige Bereiche werden, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Nutzers, an die Personenrettung und den Brandschutz gerecht zu werden, grundsätzlich neu überplant.

Traufhöhe Satteldach: ca. 6,5 m Nordseite
ca. 4,50 m Südseite (ab OK Flachdach)
Firsthöhe Satteldach: ca. 10,50 m (Bezug Nordseite)

Attikahöhe (Südseite): ca. 8,00 m

Dach: Satteldach
Dachdeckung: Ziegeldeckung
Dachneigung: ca. 20,0° Grad

Geschoßhöhen: UG - ZG ca. 3,65 m
ZG - EG ca. 1,80 m
EG - 1.OG ca. 3,65 m

Entsprechende vorschriftsmäßige Entnahmestellen für Baustrom und Bauwasser sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich einzurichten. Die Verbräuche (Strom / Wasser) werden vom Bauherrn getragen.

8.0 EINRICHTUNG VON UNTERKÜNFEN

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen im bestehenden Gebäuden nicht eingerichtet werden.

9.0 BAUSTELLE / BAUSTELLENBESPRECHUNG

Bauleiter: Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutsch sprechende Aufsichtsperson des AN anwesend sein.

Baustellenbesprechung: Der AN hat zu den Baustellenbesprechungen, die der AG regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils nach Angabe des AG statt.

10.0 ÜBERGABE VON AUSFÜHRUNGSZEICHNUNGEN

Die Ausführungszeichnungen gemäß § 3 Abs. 1 VOB/B werden vom Auftraggeber 1 mal in Papierform und dann grundsätzlich nur mehr in digitaler Form unentgeltlich an den Auftragnehmer übergeben

11.0 **ARBEITSZEITEN**

An Sonn- und Feiertagen und an Werktagen außerhalb von 7:00 Uhr bis 18:30 Uhr darf nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gearbeitet werden.

12.0 **BAUSTELLENORDNUNG**

Auf der Baustelle gilt ein generelles Alkohol-, Drogen- und Rauchverbot. Das Rauchen ist generell untersagt, selbst wenn es sich dabei um unbewohnte Gebäudeteile handelt.

13.0 **BAUTAGESBERICHTE**

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber/Bauleitung wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Dies sind insbesondere

- Wetter, Temperaturen
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte
- Anzahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang
- Anlieferung von Hauptbaustoffen
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dergleichen)
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung
- Arbeitseinstellung mit Angaben der Gründe
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse

Die Bautagesberichte sind bei wichtigen Vorkommnissen mit einer Digitalfoto-Dokumentation zu ergänzen.

14.0 **VORLAGE DER RECHNUNGEN**

Rechnungen sind nach Vorgabe des Auftraggebers, z. B. in Fachlose, Kostengruppen, usw. zu unterteilen.

15.0 **SAUBERHALTUNG DER BAUSTELLE UND TRANSPORTWEGE**

Der Auftragnehmer darf für den Transport und die Lagerung von Materialien und Geräten nur die dafür freigegebenen Straßen und Plätze benutzen und hat sie bei Verschmutzung unverzüglich, je nach Erfordernis zu säubern. Dies hat, falls erforderlich, mehrmals am Tag zu erfolgen. Die Baustelle, sowie Lager- und Arbeitsplätze sind in einem ordentlichen Zustand zu halten und am Ende der Arbeitsschicht aufzuräumen.

16.0 **BAUBESTANDSZEICHNUNGEN**

Vom Auftragnehmer sind von den Ausführungszeichnungen die Bestandspläne als CAD-Datei im Format *.dwg und *.pdf auf elektronischem Datenträger anzufertigen. Die Bestandspläne sind dem Auftraggeber zur Bauschlußabnahme zu übergeben, jedoch mit zuvor durchgeführter Präsentation.

17.0 **HINWEIS FÜR NICHT REGISTRIERTE BIETER**

Senden Sie uns bitte an die Adresse der Vergabestelle Ihre Kontaktdaten, damit wir Sie gegebenenfalls über Änderungen im Vergabeverfahren unterrichten können.

18.0 **Bauwerk Baukonstruktion**

Baumeister

- Wände . Im Innenbereich erfolgt die Raumaufteilung durch 24, 17,5 und 11,5 cm starke Ziegelwände je nach statischer Beanspruchung.
- Bodenplatte/Geschoßdecken: Bestehend bzw nach Statik ergänzt

- Neue Stützen, Unterzüge, Stürze, Ringanker, usw. werden aus Stahlbeton entsprechend der statischen Berechnung dimensioniert.

Putze

- Verputze innen werden als Kalk-Putz in allen Bereichen ausgeführt, in den Feuchtbereichen und zu fliesenden Wandteilen Kalk-Zement-Putz.

VWDS

- Die Außenfassaden erhalten ein Vollwärmedämmsystem

Gerüst

- 2 - seitig als Standgerüst für alle anfallenden Arbeiten wie z. B. Vollwärmeschutz, Putz-, Maler-, Fensterelemente, Spengler-, Dachdecker- und Zimmerarbeiten, Fassadengestaltung.

Zimmerer

- Satteldach, als Pfettendach mit Sparrenlage, dazwischen Vollsparrendämmung mit Hinterlüftungsebene unter der Ziegeldeckung, Dachneigung ca. 20°.

Dachdecker

Ziegeleindeckung mittels Dachziegel.

Spengler

- Entwässerung aus Farbaluminium

Fensterelemente

- Holz-Alufensterelemente in allen Räumen. Alle Gläser entsprechend der EnEV-Berechnung und Anforderungen.

Abdichtung

- Abdichtung der Bodenplatte gegen Erdfeuchte mit 1-lagiger Schweißbahn.

Estrich

- Bestand wird weitestgehend erhalten
- Zementestrich mit Trittschall- und Wärmedämmung in allen Bereichen.

Trockenbau/Innengestaltung

- Zwischenwände im OG und DG teils als Trockenbauwände
- Abgehängte Akustikdecken, Rasterdecken und GK-Decken in allen Bereichen waagrecht und schräg verlaufend.

Fliesenarbeiten

- Bodenfliesen in allen Nassräumen.
- Wandfliesen in allen Nassräumen bis ca. UK Decke.
- Innenfensterbänke der Nassräume aus Kunststein bzw. Fliesen.
- Haupttreppe mit Fliesenbelag

Bodenbeläge

- Linoleum Bodenbelag als Bahnenware, Teppich, Fliesen. Sockelleisten aus Holzwerkstoff- bzw. Fliesenstreifen.

Malerarbeiten

- Wand- und Deckenanstrich in allen Innenbereichen mit waschfester Innendispersionsfarbe.
- Fassadenanstrich mit Silikonharzfassadenfarbe

Innentüren - Flurtrenntüren - Türelemente

- Metall-Zargen und Vollspan-Türblättern mit Echtholzfurnier. Glasausschnitte und Schallschutz-Ausrüstung nach Bedarf. Flurtrenntüren und Türelemente zu den einzelnen Räumen als Holzrahmenkonstruktion mit Glas teilweise mit Brandschutzanforderung lt. Brandschutznachweis.

Sonnenschutz

- Elektrisch angetriebene Markisen im Unter-, Erd- und Obergeschoss.
- Zusätzlicher konstruktiver Sonnenschutz durch Aussenfassade im Obergeschoss

WC-Trennwandanlagen

- WC-Trennwände ca. 215 cm hoch aus HPL-Plattenmaterial mit Schichtstoff.

Besonderer Hinweis: Vor Beginn der Arbeiten bzw. vor der Auslösung von Bestellungen zur Materialdisposition ist mit der Bauleitung Kontakt aufzunehmen und anhand einer Baueinweisung der genaue Auftragsumfang abzuklären.

Zur Wahrung der im Bauzeitenplan festgeschriebenen Ausführungsfristen ist für diesen Einweisungstermin vom AN selbstständig und rechtzeitig insbesondere im Hinblick auf eventuelle Lieferzeiten bei der Bauleitung anzufragen.

Mobile schalldämmende Trennwand

Bewegliche Trennwand aus unabhängig voneinander verfahrbaren Einzelelementen mit einer Rahmenkonstruktion aus verwindungssteifen Aluminium- und Stahlprofilen. Beidseitig beplankt mit 16 mm dicken Gütспанplatten (E 1) nach DIN, akustisch freischwingend aufgehängt. Geringe Körperschallübertragung durch akustisch getrennte Vertikalprofile. Integrierte Hohlkammer Dichtlippen in Aluminiumfarbe. Elementdicke 100 mm. Die Deckplatten müssen ohne Demontage der Elemente aus der Schiene ausgewechselt werden können.

Die Schalldämmung der beweglichen Trennwand ist geprüft nach DIN EN 10 140 und muss durch entsprechende Prüfzeugnisse nachgewiesen werden. Die Messung erfolgte in einem Wandprüfstand nach DIN EN ISO 12999-1. Die Berechnung des bewerteten Schalldämm-Maßes und der Spektrum-Anpassungswerte erfolgte nach DIN EN ISO 717-1.

Ausfahrbare Dichtleisten

Die Elemente müssen oben und unten bewegliche federgelagerte Doppeldichtleisten aufweisen, welche über eine Spindelmechanik (Trapezgewinde) gegen Fußboden und Deckenschiene gepreßt werden und selbsttätig Fußbodenunebenheiten ausgleichen. Um eine optimale vertikale Abdichtung zwischen den ausgefahrenen Dichtleisten zu gewährleisten, sind die Dichtleisten-Endstücke aus Polyurethan-Formteilen einzusetzen. Die Dichtleisten sind aus Aluminium, vorgerichtet für höchste Anforderungen an Akustik und Standfestigkeit.

Elementverbindung

Elementverbindung untereinander bestehend aus formschlüssigen, ineinander-tauchenden konkav/konvexen Aluminiumprofilen mit einem optional integriertem Magnetband. Im Elementstoß sind zusätzliche flexible Dichtungen vorhanden. Mechanisch wirkende Elementverbinder sind auszuschließen.

Teleskopelement außenaufliegend

Das jeweils abschließende Element der Trennwand ist als Teleskop-Ausgleichs-Element auszubilden. Das Ausgleichsteil ist aus 16 mm dicken Dreischicht-Gütспанplatten (E 1) nach DIN - Material wie Trennwand - auszuführen. Der Ausfahrhub ist bis 120 mm nutzbar, um die Trennwand zu schließen. Innenliegende Schubteile sind auszuschließen.

Elementaufhängung

Jedes Element ist an 2 Punkten oder an einem Punkt in eine Aluminiumdeckenlaufschiene zu hängen und mittels wartungsfreiem Kugellager-Mehrfach-Rollwagen zu verfahren. Die Rollwagen sind mit horizontalen Kugellagern im Rollenbolzen am Element zu befestigen. Keine Kugel-

oder Gleitscheiben.

Justierbarkeit der Elemente

Jedes Element ist ohne Öffnen der Decke oder des Elementes leicht höhenjustierbar, um eine eventuelle geringfügige bauseitige Deckensenkung auszugleichen. Bei Oberflächenschäden kann die Deckplatte ohne Elementausbau oder Zerlegung am Bau ausgewechselt werden.

Schienensystem

R-Schiene

Kreuzungen, T- und Eckpunkte sind mit gesenktgeschmiedeten Formteilen mit Stützrollen-einrichtungen zu versehen. Um eine leichte Verfahrbarkeit der Elemente auch in Schienenabzweigungen und im Parkbereich zu gewährleisten, ist in allen Punkten eine rollende Reibung vorgeschrieben.

Befestigung der Laufschiene

Die Laufschieneanlagen sind mittels verstellbarer Stahlabhängekonstruktionen an bauseitigen, statisch tragenden Bauteilen (z.B. Stahlkonstruktionen, Beton etc.) zu befestigen. Die Abhängekonstruktionen sind vom Bieter mitzuliefern. Durch die Verstellbarkeit müssen spätere Deckensenkungen aufgefangen werden können. Keine starren, nicht verstellbaren Abhängekonstruktionen.

Abschottung

Über den Laufschieneanlagen wird eine vom Bieter eine mitzuliefernde Abschottung in zweischaliger (bis $R_w = 50$ dB) bzw. vierschaliger ($R_w = 52$ dB bis $R_w = 58$ dB) Ausführung montiert, welche dem geforderten Schalldämmmaß der Trennwände entspricht. Bei $R_w 59$ dB wird eine vierschalige Abschottung ausgeführt, wobei eine bauseitige abgehängte Decke voraus gesetzt wird, ansonsten ist eine sechsschalige Abschottung vorzusehen. Die Abschottung ist sauber und fugendicht an die Laufschiene sowie an den angrenzenden Bauteilen anzuarbeiten. Die Hohlräume zwischen den Gipskartonschalen sind mit rieselfreier Mineralwolle auszufüllen. Die Anschlüsse zur Decke müssen dauerelastisch abgespritzt werden. Vorgenannte Unterkonstruktionen und Abschottungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die bewegliche Trennwand muss die Prüfung der Ballwurf-Sicherheit durch Prüfbescheinigungen nachgewiesen werden.

Für das Raumtrennsystem ist eine Umwelt-Produktdeklaration (EPD – Environmental Product Declaration) nach ISO 14025 nach zuweisen. Die Lebenszyklusanalyse (LCA) muss nach ISO 14040 durchgeführt werden, deren methodischer Rahmen die Ökobilanz darstellt.

Eine bestandene Rauchdichtigkeitsprüfung ist durch einen Bericht nach EN 1634-3 nachzuweisen, gilt nicht in Verbindung mit Akustikplatten.

Für die Trennwand (VE, TE, DT) ist eine bestandene Emissionsprüfung nach DIN EN 16516 AgBB-Schema 2021 (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von

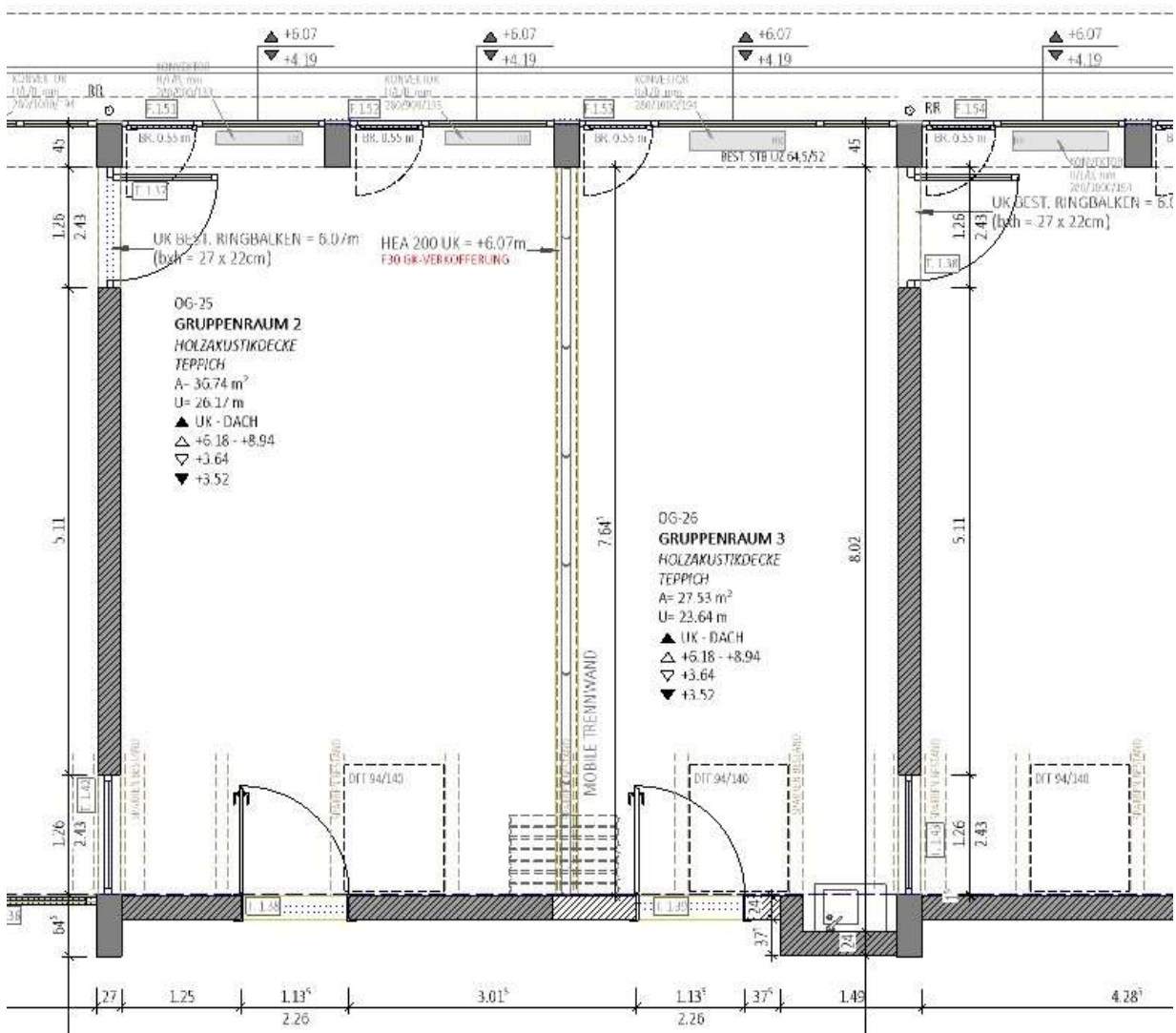
Bauprodukten) vorzulegen. Der VOC-Wert darf den vom Umweltbundesamt empfohlenen Wert von 0,300 mg/m³ nicht übersteigen, es ist ein Wert von 0,021 mg/m³ vorzugeben.

Ein gültiges TÜV-Zertifikat über die Baumuster-Prüfung nach dem Prüfgrundsatz für die Sicherheit von Trennwandsystemen nach EK/TA9-16-01:2016 M 23/17 und Normen DIN EN 60335-1:2012+A13:2018-07 sowie DIN EN 60335-2-103:2016-05 ist vorzulegen.

Allgemein Qualitätsmanagement ISO-Zertifikat

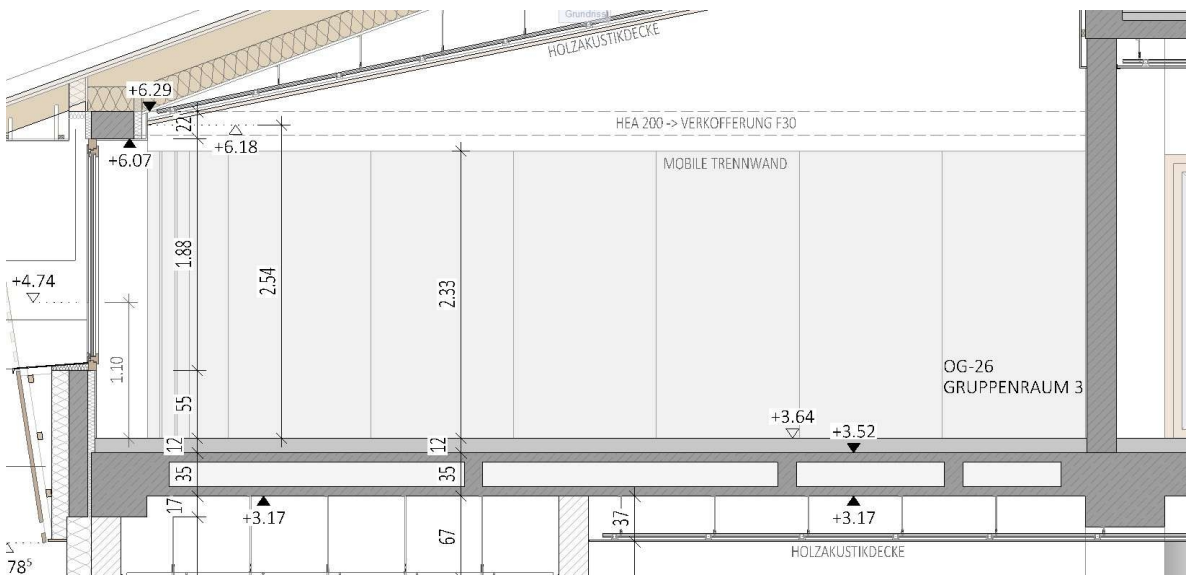
Der Hersteller der Trennwandanlage muß nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001 sowie dem Umweltmanagement ISO 14001 zertifiziert sein. Dies ist durch ein entsprechendes Zeugnis nachzuweisen.

Der Einheitspreis versteht sich einschließlich Lieferung und betriebsfertiger Montage

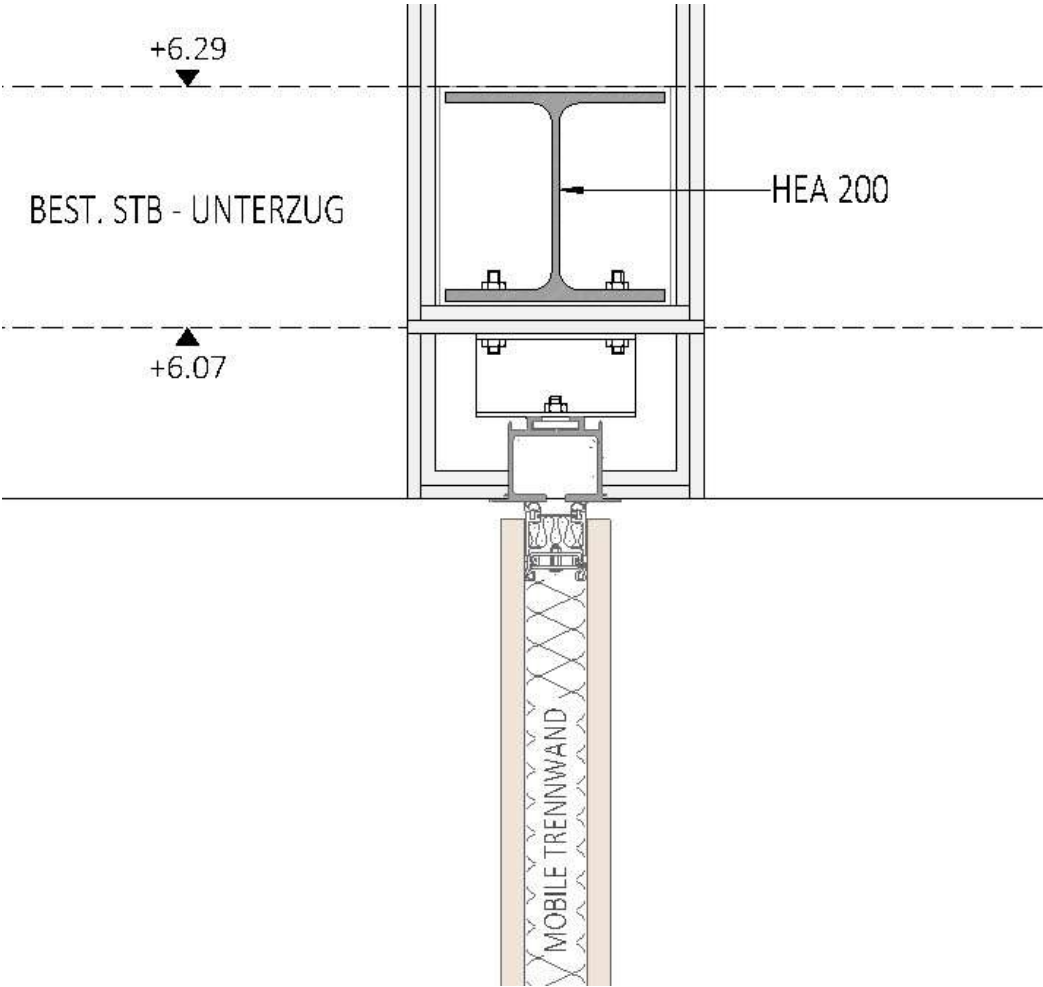


GRUNDRISSAUSSCHNITT (unmasstäblich)
- neue Trennwandanlage 1.OG -

GRUNDRISSAUSSCHNITT (unmasstäblich)
- bestehende Trennwandanlage EG -



ANSICHT MOBILE TRENNWAND NEU (unmasstäblich)



QUERSCHNITT MOBILE TRENNWAND NEU (unmasstäblich)

Titel Mobile Trennwand (BA 3)

01 Mobile Trennwand

01.1 Baustelleneinrichtung anfahren / vorhalten / abbauen

An- und Abtransport, Auf- und Abbau und Vorhaltung der Baustelleneinrichtung für die Montage der in der nachfolgenden Position beschriebene mobilen Trennwand, mit allen zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Personalunterkünften gemäß Arbeitsstättenverordnung sowie den notwendigen Werkzeugdepots. Herstellen der Versorgungsanschlüsse für Baustrom an bauseits vorhandener Einrichtung für die gesamte Dauer der Bauzeit, sowie An- und Abreise des Personals.

Baustrom: Stromgestellung erfolgt kostenlos vom AG

Die notwendigen Zuleitungen für Strom sind in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.

Bei der Baustelleneinrichtung sind 2 Anfahrten zu kalkulieren. Die erste Anfahrt ist notwendig für die Montage der Führungsschiene am Stahlträger und die der Bodentrennung. Die zweite Anfahrt ist zeitversetzt für die Fertigmontage der mobilen Trennwand nach Abschluß der Maler- und Bodenbelagsarbeiten.

1,000 Psch

01.2 Mobile Trennwand liefern / montieren

Trennwandanlage

wie zuvor beschrieben liefern und betriebsfertig montieren:

Einbauort: OG, Gruppenraum 2-3
 Anlagenbreite: ca. 7650 mm
 Anlagenhöhe: ca. 2330 mm (OK FFB – UK Laufschiene)
 Bedienart: Manuell
 Schalldämmung (Rw): Rw 49 dB
 Flächengewicht pro qm: 40 kg (incl. Rahmenkonstruktion, Deckplatten usw.)

Elementanzahl 7 Stück
 aufgeteilt in:
 6 Stück Vollwandelemente
 1 Stück Teleskopelement
 1 Stück Wandanschlußelement, Befestigung an Mauerwerk
 1 Stück Schloßleiste, Befestigung an Betonstütze, inkl. potentialfreiem Schaltkontakt zur Öffnungsüberwachung (Reedkontakt)

Elementdicke: 100 mm
 Aufhängung: 1-Punkt Aufhängung
 Abhängungshöhe: ca. 100 mm, Befestigung an Stahlträger
 Oberfläche Vorder-/Rückseite: Gütespanplatten mit Melaminharzbeschichtung, Dekor nach Absprache.

Laufschiensystem: Aluminium-Laufschiene mit Auflagesteg, Farbton RAL 9010
 Parkstellung: Parkbereich, siehe Grundriss

1,000 Stück

Übertrag

Titel Mobile Trennwand (BA 3)

02 Reparaturarbeiten an Bestandsanlagen

Reparaturen an Bestandsanlagen

Bestehende mobile Trennwandanlage



Titel Reparaturarbeiten an Bestandsanlagen



Größe best. Trennwände (b/h): ca. 8,13 x 3,00m (2x)
 ca. 7,635 x 3,00m

Im Erdgeschoß, Bereich Pausenhalle-Mehrzweckräume befinden sich 3 Stück Mobile Trennwände, die erhalten bleiben. Bei den Anlagen handelt es sich um Mobile Trennwände Typ Hüppe Variflex 100 U, mit A-Schiene und 1-Punkt-Aufhängung.

Sämtliche Elemente sind auf ordnungsgemäße Funktion zu überprüfen und soweit erforderlich zu reparieren. Die Laufschienen sind soweit erforderlich neu zu justieren.
 Erforderliche Ersatzteile sind nach Bedarf auszutauschen.

inkl. Gerüststellung soweit erforderlich.

Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand auf Stundenbasis.

Für die erforderlichen Reparaturarbeiten inkl. Ersatzteile ist vor der Ausführung ein Kostenvoranschlag dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Die Arbeiten dürfen erst nach schriftlicher Freigabe durch den AG ausgeführt werden.

Übertrag

Titel Reparaturarbeiten an Bestandsanlagen

02.1	<p>Arbeitsleistung Monteur</p> <p>Arbeitsleistung Monteur für die Überprüfung und die erforderlichen Reparaturarbeiten an der bestehenden mobilen Trennwandanlage.</p> <p>Abrechnung nach Aufwand auf Stundenbasis.</p> <p>Materialabrechnung gesondert als Zuschlag je nach Bedarf (siehe Kostenvoranschlag gem. Vorbemerkung)</p>	30,000	St
02.2	<p>Zusätzlich erforderliche Anfahrten</p> <p>Zusätzlich erforderliche Anfahrten, sofern die Arbeiten nicht, wie vorgesehen, in einem Zug durchgeführt werden können. In der Position sind nur die Mehraufwendungen für die Anfahrt und die evtl. erforderlichen Zusatzleistungen für das Einrichten der Baustelle abgegolten.</p>	2,000	St
02	Reparaturarbeiten an Bestandsanlagen	Summe netto		

Leistungsverzeichnis- Zusammenstellung

01	Mobile Trennwand	Euro
----	------------------	-------	------

02	Reparaturarbeiten an Bestandsanlagen	Euro
----	--------------------------------------	-------	------

19	Mobile Trennwand (BA 3)	Summe netto	Euro
----	-------------------------	-------------	-------	------

	+ 19,0 % MwSt	Euro
--	---------------	-------	------

	Summe brutto	Euro
--	--------------	-------	------